



Mai 2024



Wissenswertes aus der Forschungsdaten-Community

Die Nationale Forschungsdateninfrastruktur (NFDI) e.V.

Was ist die NFDI und welchen Nutzen hat sie für Forschende?

Vision der NFDI ist es, Daten als gemeinsames Gut für exzellente Forschung bereitzustellen und dies in Deutschland durch die Wissenschaft zu organisieren.

Ziel der NFDI ist es, die Nutzungsmöglichkeiten von Daten für Wissenschaft und Gesellschaft zu verbessern. Derzeit oft dezentral in Projekten vorliegende oder gar temporäre Datenbestände von Wissenschaft und Forschung sollen für das gesamte deutsche strukturiert erschlossen werden. Durch die Zusammenarbeit der Mitglieder im NFDI-Verein entsteht eine Dachorganisation für das Forschungsdatenmanagement in allen Wissenschaftszweigen.

Struktur: Bund und 16 Länder fördern die NFDI gemeinsam und sind zugleich die Gründungsmitglieder des in Karlsruhe ansässigen NFDI e.V., der seit dem 12. Oktober 2020 besteht. Derzeit besteht der Verein aus 279 Mitgliedern (Stand: Oktober 2023). Hierzu gehören weitere juristische Personen, die an den Konsortien beteiligt sind oder zur Verwirklichung des Vereinszwecks beitragen.

Konsortien: Ausgestaltet wird die NFDI von Nutzenden und Anbietenden von Forschungsdaten im Zusammenwirken mit Einrichtungen der wissenschaftlichen Infrastruktur, z.B. Fachinformationszentren. Zu diesem Zweck arbeiten sie in Konsortien zusammen, welche die verschiedensten Wissenschaftsdisziplinen abdecken. Zur NFDI gehören 26 Konsortien und der Verbund von Konsortien, Base4NFDI, die durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) ausgewählt wurden. [Übersicht der Konsortien](#)

Sektionen: Es gibt Themen, die unabhängig von der jeweiligen Fachdisziplin für alle Konsortien relevant sind. Dieser Herausforderung wird mit den sogenannten Sektionen begegnet. Diese sind rechtlich unselbständige Abteilungen des e.V., in welchen Querschnittsthemen über die Grenzen der Konsortien hinweg bearbeitet werden. Themen sind z.B. Metadatenstandards, Terminologien, Vorschläge für den fachlich-technischen Auf- und Ausbau der NFDI, aber auch Schulungskonzepte zum FDM oder die Kooperation mit der Wirtschaft.

Wie können Sie als Forschende und Beratende mitwirken?

Bedarfe der Hochschulen für angewandte Wissenschaften (HAWen) platzieren: Wir empfehlen den Verbundhochschulen eine [kostenlose NFDI-Mitgliedschaft](#). Diese ist u.a. möglich für juristische Personen, die einen wesentlichen Beitrag zu den Vereinszwecken leisten können. Ziel der Mitgliedschaft ist es, die Spezifika und Bedarfe der HAWen noch wirkungsvoller zu platzieren, da sie in der NFDI noch immer stark unterrepräsentiert sind. **Informiert bleiben:** Mit dem monatlichen [NFDI-Newsletter](#) erhalten Sie einen Überblick über Aktivitäten und Termine rund um das Wirken der NFDI.

Wie können Sie als Forschende von der NFDI profitieren?

Vor allem die Konsortien mit ihren Schwerpunkten auf bestimmten Disziplinen sind für Forschende einen Blick wert. Sie bieten Services und Unterstützungsangebote, wie Helpdesks, Repositorien oder Beratungs- und Schulungsangebote. Unser Workshop „[Die NFDI - Eine Einführung](#)“ hat den Nutzen dieser Angebote für FDM-Akteure zusammengefasst.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Finanziert von der
Europäischen Union
NextGenerationEU

Sprechen Sie uns gerne an! Ihr Projektteam FDM-ndsHAW

HAWK - Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst Hildesheim/Holzminden/Göttingen | Stabsabteilung Forschung und Transfer

E-Mail: fdm.hawk@hawk.de | Tel.: +49/551/3705-259 | Web: www.fdm-nds-haw.de

Folgen Sie uns gerne auf [LinkedIn](#) und [Mastodon](#)



Mai 2024



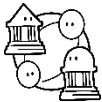
Beispiele für Konsortien sind:

[NFDI4ING](#) (Ingenieurwissenschaften) | [FAIRagro](#) (Agrosystemforschung)

[KonsortSWD](#) (Sozial-, Verhaltens-, Bildungs-, Wirtschaftswissenschaften) | [NFDI4Health](#) (Gesundheitsdaten)

[BERD@NFDI](#) (Infrastruktur, um die Verwaltung von Geschäfts- und Wirtschaftsdaten zu verbessern)

Sprechen Sie uns bei Fragen rund um das Thema NFDI und die Mitwirkung darin gerne an!



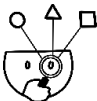
Neues aus der Verbundzentrale

- Wir freuen uns, Ihnen das nächste **Animationsvideo** präsentieren zu können. Humorvoll und prägnant erklärt unsere studentische Hilfskraft Robin Adlung, was ein Datenmanagementplan ist und wie Forschende hiervon profitieren. Neugierig? [Erklärvideo - Was ist ein DMP?](#)
- Am **Do., 20.06.2024, 15:00 – 16:00 Uhr** laden wir Sie herzlich zu unserem Workshop „Wem „gehören“ meine Forschungsdaten? Urheberrecht im FDM“ ein, in dem wir uns mit den zentralen urheberrechtlichen Aspekten und dem Umgang mit Lizenzen im Forschungsdatenmanagement (FDM) befassen. [Anmeldung](#)



Veranstaltungsempfehlungen

- [HeFDI Data Week](#) | **03.06. – 07.06.24, online**: Ein Wochenprogramm, das Aspekte des Forschungsdatenmanagements wie rechtliche Fragen, Digitalisierung von Hochschulsammlungen und Anwendungen in Geistes-, Natur- und Lebenswissenschaften abdeckt. **Forschende + Multiplikator*innen** [Anmeldung und Programm](#)
- [FAIRagro Community Summit](#) | **17.06. – 18.06.2024, Präsenz**: Der Summit bringt die Agrosystem-Community zusammen und bietet eine Plattform für Austausch und Vernetzung. Das Programm umfasst Präsentationen zu FAIRagro-Services und -Infrastruktur, interaktive Poster-Sessions und eine abschließende Diskussion. FAIRagro ist eine NFDI-Initiative im Bereich Agrosystemforschung und Teil von NFDI4Agri. **Forschende** [Anmeldung und Programm](#)
- [Thüringer FDM-Tage 2024](#) | **18.06. – 19.06.2024, online**: Die FDM-Tage bieten eine Einführung in das FDM, stellen Projekte und Initiativen vor und präsentieren die Preisträger*innen des FAIRest Dataset Awards 2024 sowie Keynote der DFG zum Einfluss künstlicher Intelligenz auf die Wissenschaft und das Förderhandeln. Weitere Themen: Data Literacy, effektives FDM für KI-Anwendungen und ethische Implikationen der KI-Nutzung. **Forschende + Multiplikator*innen** [Anmeldung und Programm](#)



FDM-ABC

Wir erklären in jedem Newsletter einen wichtigen Begriff aus der Forschungsdaten-Welt:

Metadaten:

Metadaten sind beschreibende Informationen über Daten, die deren Auffindbarkeit, Nutzung und Verwaltung erleichtern. Sie geben Auskunft über Urheberschaft, Entstehung, Weiterverarbeitung und Zugangsberechtigungen der Daten. Um die Interoperabilität zu gewährleisten – also Metadaten miteinander zu verknüpfen und gemeinsam zu bearbeiten – wurden spezifische Metadatenstandards (z.B. der bekannte *Dublin Core*) entwickelt. Sie ermöglichen eine einheitliche Beschreibung von ähnlichen Daten, inhaltlich und strukturell. Häufig kann ein Metadatenstandard mittels eines Mappings in einen anderen Metadatenstandard überführt werden.

[Weiterführende Informationen der Universität Jena](#) sowie auf [Forschungsdaten.info](#)

Der nächste Newsletter erscheint im Juni 2024!

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Finanziert von der
Europäischen Union
NextGenerationEU

Sprechen Sie uns gerne an! Ihr Projektteam FDM-ndsHAW

HAWK - Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst Hildesheim/Holzminde/Göttingen | Stabsabteilung Forschung und Transfer

E-Mail: fdm.hawk@hawk.de | Tel.: +49/551/3705-259 | Web: www.fdm-nds-haw.de

Folgen Sie uns gerne auf [LinkedIn](#) und [Mastodon](#)